

	<p>Objekt: Diokaisareia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214249</p>
--	--

Beschreibung

Die Stadt Diokaisareia ist eine Gründung aus der Zeit des Kaisers Tiberius in direkter Nähe zum prominenten Zeus-Heiligtum in Olba. - Die Motive der Gegenstempel auf der Vorderseite - Adler und Blitzbündel - sind Attribute des Zeus und werden auf anderen Münzen der Stadt Diokaisareia auch als Hauptmotiv verwendet. Howgego (1985) geht davon aus, dass die Münzen vor 211 n. Chr. noch in der Regierungszeit des Septimius Severus geprägt worden seien. Hierfür spricht, dass die Gegenstempel auch auf Münzen des Geta als Caesar (seit 197 n. Chr.) auftauchen und das Bildnis des Caracalla noch jugendlich ist. Vorderseite: Drapierte Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Vor seinem Gesicht im r. F. zwei ovale Gegenstempel, der obere mit einem Blitzbündel, der untere mit einem sitzenden Adler. Rückseite: Athena fährt in einem Viergespann (quadriga) nach l., in der r. Hand hält sie einen Schild mit Schlangen (aegis).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.88 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	198-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Diokaisareia
Verkauft	wann	
	wer	Stilianopoulos

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Caracalla (188-217)
wo

[Geographischer
Bezug] wann

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- G. M. Staffieri, La monetazione di Diocaesarea in Cilicia (1985) 30 Nr. 19 Taf. 3,22. Vgl. zu den Gegenstempeln: C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 168 Nr. 337 (Adler) und Nr. 469 (Blitzbündel) Taf. 14..
- SNG Aulock Nr. 5544.